

## Rückblick: Parkzeit Langrüti 2014

Die Ausstellung „ParkZeit Langrüti 2014“ ist abgeschlossen. Erlauben Sie uns hier einen kurzen Rückblick.

Die Ausstellung dauerte von Donnerstag, 21.8.2014 (Vernissage) bis Sonntag, 28.9.2014 (Finissage). Über 1600 Besucherinnen und Besucher haben das harmonische Zusammenspiel der ausgestellten Objekte und Installationen mit dem nach alten Plänen wieder hergestellten Park genossen. 19 freiwillige Helferinnen und Helfer haben die Ausstellung an 34 Tagen aufmerksam betreut. Das Wetter zeigte sein volles Programm vom lauterem Sonnenschein bis zum heftigsten Gewitter, im September sein schönes, aber schon auch kühle Gesicht.

Das **Rahmenprogramm** lockte, verbunden mit dem Wetterglück, jeweils 40 bis 60 speziell interessierte Besucherinnen und Besucher an:

- Frau Brennecke verbindet den Langrütipark mit den andern Parklandschaften im Norden und Westen des Zuger Sees und geht auch auf die Entwicklung des Langrütiparks ein.
- Kirchenchor Hl. Geist ergänzt die Figuren und den Park musikalisch mit einem stimmigen Abendständchen
- Am Künstlergespräch äussern sich die Künstlerinnen und Künstler über ihre Motive zur Teilnahme an diesem Projekt sowie über ihre Arbeiten im Park und generell.
- Käse, Wein und Kunst, das alles verbindet die Firma Lustenberger & Dürst SA an diesem Abend mit der Wein Degustation.

Die **Besucher und Besucherinnen** kamen, angelockt durch die gut platzierten Medientexte und dann durch die Mund-zu-Mund-Propaganda aus dem ganzen Kanton Zug, aus dem Freiamt, der übrigen Schweiz, sogar aus Neuseeland. Wir begrüßten ehemalige Angestellte der Firma Lustenberger & Dürst SA, eine Schulklasse aus Rotkreuz, Gemeindebehörden von Walchwil, Rotkreuz und Hünenberg sowie den Zuger Kantonsrat in corpore auf dem Besuch der Heimatgemeinde ihres Präsidenten Hubert Schuler. Nicht zu vernachlässigen ist die schöne Zahl all jener Gäste, die im Vorbeiweg auf die Ausstellung aufmerksam wurden und spontan eingetreten sind.

### Zitate aus dem Gästebuch

Die Einträge bewegen sich zwischen „absolut genial“ und dem prosaischen „Der Besuch hat sich gelohnt. Danke!“

„Nur schon der Park ist eine Installation.“ „Ein sehr schöner Park, sogar bei Regenwetter“ „Der geeignete Ort für weitere Ausstellungen“

„Die Kombination von Kunst und Natur ist schlicht bezaubernd! Danke, dass sie eine so schöne Ausstellung möglich machen!“ „Die Ausstellung fasziniert nicht nur uns, sondern auch unsere Grosskinder.“

Zu den Baumfiguren von Alfons Bürgler: „Die Parkmännchen frieren und lassen sich dennoch nicht vom Tanzen abhalten.“ „Tanzende Figuren in einem reizvollen Gegensatz zur Ruhe der grünen Büsche.“ „Ausstellung mit Entdeckungen: Holzfiguren entpuppen sich als Bronzefiguren.“

Zu Daniela Schönbächlers Ruhebänken: „Bei herrlichem Vogelgezwitscher gab’s ein kleines Mittagsschläfchen. Daniela, danke!“ und zu ihrer Spiegelinstallation: „Der Himmel auf Erden ist ein Traum“

Zu den Papiertürmen von Katharina Sochor-Schüpbach: „Man wird aufs Alter immer schöner, sagen die Türme“ - „Das Sterben ist langsam und grausam, leider nicht so schön wie beim Papier.“ „Papier ist haltbarer als der Autor“

Zusammenfassend, poetisch und philosophisch: „Geerdete Baumfiguren, fragil tanzend. Fantastische Spiegelungen öffnen den Blick nach oben – zum Himmel, Vergänglichkeit des Papiers, des Daseins.“

### **Sponsoren**

Einwohnergemeinde Hünenberg, Kanton Zug, Raiffeisenbank Hünenberg, Firma Lustenberger & Dürst SA.

### **Die Macher der Ausstellung**



Richard Gander, CEO Lustenberger & Dürst SA, Initiant



Gaby Hauenstein und Roman Truttmann, Organisation